

(1782—3) Nr. 11,200.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Jakob Novak von Boschitschwerch Nr. 2. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo abwesenden Jakob Novak von Boschitschwerch Nr. 2 hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Wernerer & Tarnbacher in Augsburg (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) die Klage de praes. 26sten Februar 1881, Z. 2354, pcto. 286 Mark 96 Pfennige eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

24. Juni 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten der Herr Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting, als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, dass er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder die Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. April 1881.

(1725—3) Nr. 2846.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Turt von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 13. September 1879, Z. 8085, auf den 17. Dezember 1879, 17. Jänner und 19. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Matthäus Mihovec von Kirchdorf Hs. Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 3755 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 33, Urb.-Nr. 13 ad Voitsch wegen schuldigen 350 fl. f. A. reassumando auf den

15. Juni, 13. Juli und 17. August 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Unter einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias und der Helena Premrov von Kirchdorf bekannt gemacht, dass denselben Herr Johann Kobav von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 13. März l. J., Z. 2846, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1881.

(1952—3) Nr. 2232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopiz (nom. des mindj. Josef Kodric, durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der den Eheleuten Michael und Gertraud Mohar von Stojanskivich gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den

17. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 13. April 1881.

(2101—3) Nr. 3543.

Erinnerung

an Andreas Herzog von Lustthal, respective dessen unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Herzog von Lustthal, resp. dessen unbekannt Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Gertraud Jablar von Dernovo die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 69 ad Herrschaft Großdorf intabulierten Forderung per 100 fl. C. M. eingebracht, und wird die Tagatzung hierüber auf den

27. Mai 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sterbina von Brege als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28sten März 1881.

(1938—3) Nr. 2551.

Erinnerung

an Margareth Hoffstätter, eventuell deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Margareth Hoffstätter, eventuell deren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Kappel von Kleinstermes wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingartrealität Urb.-Nr. 111, Berg-Nr. 58 ad Klingensfels sub praes. 7. April 1881, Z. 2551, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

1. Juni 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Miklic von Lahlo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. April 1881.

(1939—3) Nr. 2561.

Erinnerung

an Mathias und Agnes Rodic, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Mathias und der Agnes Rodic, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Theresia Rodic von Oberdorf wider dieselben die Klage pcto. Einverleibung der Lbschung des im Grunde des Schuldscheines vom 16. Dezember 1856 auf der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 146 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes für die Forderung pr. 400 fl. sub praes. 7. April 1881, Z. 2561, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

1. Juni 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes

Michael Zupancic von Bresowiz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. April 1881.

(2055—3) Nr. 719.

Erinnerung

an den Barthelmä Skodler, Ursula Papesch, Anton Papesch, Josef Papesch, Helena Papesch und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Barthelmä Skodler, Ursula Papesch, Anton Papesch, Josef Papesch, Helena Papesch und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Papesch von Kremen wider dieselben die Klage auf Gestattung der grundbücherlichen Lbschung bezüglich der zu Gunsten derselben auf der Realität Rectf.- und Urb.-Nr. 9 ad Gut Obererckenstein tom. I, fol. 81 in Kremen haftenden Sachposten, und zwar für Barthelmä Skodler per 13 fl., für Ursula Papesch per 13 fl. 25 kr., für die übrigen mit je à 30 fl. sub praes. 5. März 1881, Z. 719, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. Juni 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Marolt von Sabenstein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 5. März 1881.

(2091—3) Nr. 2852.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Kaspar und Michael Susel, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Kaspar und Michael Susel, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Susel von Oberkoshana Nr. 12 (durch Herrn Dr. Deu) die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf Grund des Schuldscheines vom 17. Jänner 1833 auf der Realität Urb.-Nr. 697 ad Adelsberg pfandrechlich zu ihren Gunsten sichergestellten väterlichen Erbschaft pr. 258 fl. 31 kr. eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Mai 1881.

(2094—3) Nr. 10,340.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis die mit dem Bescheide vom 10ten Mai 1880, Z. 3855, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Zrimmel von Großmaierhof gehörigen, auf 420 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Koshana pcto. 50 fl. f. A. reassumiert und die Tagatzung auf den

2. Juni 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1880.

(2029—3) Nr. 3518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Braune von Gottschee die executive Versteigerung der dem Peter Pecauer von Rosenthal gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Semitsch sub fol. 54 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

3. August 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. März 1881.

(2037—3) Nr. 2848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Flesch von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Lorenz Bojc von Niederdorf Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. Urb.-Nr. 419 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

1. Juli

und die dritte auf den

1. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Ursula und Johann Bojc hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum Herr Franz Erhounic in Reifnitz aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten April 1881.

(1887—1) Nr. 2303. **Neuerliche Feilbietungstagsatzung.**

In Erledigung des Protokolles vom 23. März 1881, Nr. 2303, und mit Bezug auf die hochobergerichtliche Verordnung vom 16. Februar 1881, Z. 2019, wird in der Executionssache des Anton Domladiš von Feistritz gegen Fernej und Ursula Kotnik von Bačje pcto. 146 fl. 30 kr. sammt Anhang die Feilbietungstagsatzung der den Executen gehörigen Hälfte der Realität Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den 24. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, von Amtswegen hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten März 1881.

(1951—1) Nr. 2229. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Em. Stribar (nom. der minderj. Francisca und Leopoldine Stribar) die executive Versteigerung der dem Andreas Munič in Ribnica gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realitäten Poff.-Nr. 446, 1069, 459 und 1076 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 13. April 1881.

(1976—1) Nr. 2169. **Erinnerung**

an Urban Kateiz, unbekanntem Aufenthaltes. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Urban Kateiz unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Paul Veternik, Grundbesitzer in Stroschein, die Klage de praes. 28. März l. J., Z. 2169, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf den Acker „pod ulicami“ Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 49 ad Herrschaft Egg bei Krainburg eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juni 1881, früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beigegeben haben wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 29. März 1881.

(2159—1) Nr. 4847. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der der Frau Johanna Delhunja von Planina gehörig gewesenen, von Anton Slivar von Laibach erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf den 30. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten April 1881.

(2158—1) Nr. 4846. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Mathäus Znidarsič von Vigaun gehörig gewesenen, von Gertraud Znidarsič erstandenen, gerichtlich auf 1055 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 393 ad Haasberg bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf den 30. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 25sten April 1881.

(2164—1) Nr. 3935. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Zahl 12,430, auf den 10. Februar, 10. März und 9. April l. J. angeordnet gewesene und hiezu sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Loncar von Birkniz Hs.-Nr. 87 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 341, 387/3 1/2 und 439 ad Haasberg wegen schuldigen 270 fl. sammt Anhang reassumando auf den 30. Juni, 28. Juli und 31. August, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Mai 1881.

(2098—1) Nr. 4319. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Anton Maizel von St. Barthelmä wird die exec. Versteigerung der dem Niko Belopavlovic von Jugorje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Emph.-Nr. 48 ad Herrschaft Gottschee die erste Feilbietungstagsatzung auf den 8. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den 6. August 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityten nur bei der dritten executiven Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 22. April 1881.

(1633—1) Nr. 1643. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aeras) gegen Anton Kapel von Altbirnbach Nr. 6 die mit Bescheid vom 19. Juli 1878, Z. 6583, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Oktober 1878, Z. 9548, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach reassumiert und die Tagsatzung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den 15. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. April 1880.

(1946—1) Nr. 1542. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Cirklje die exec. Versteigerung der dem Johann Berfovč von Piroščiz gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Puschendorf Einl.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 23. März 1881.

(2188—1) Nr. 2713. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Stribar von Prelog die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Jerko von Studa gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität in Studa sub Einl.-Nr. 42 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juni, die zweite auf den 16. Juli und die dritte auf den 19. August 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntem Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern der Studa hiemit erinnert, daß ihnen in obiger Executionssache behufs Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Realfeilbietungs-Bescheid zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 16ten April 1881.

(2148—1) Nr. 2246. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 350 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Neuwelt und Jamnikhof, Einl.-Nr. 47 der Steuer-gemeinde Draga des Anton Kosal von Draga der 14. Juni für den ersten, der 14. Juli für den zweiten und der 16. August 1881 für den dritten Termin mit dem Besize bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 22. April 1881.

(1947—1) Nr. 730. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Rentenamtes in Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Martinčič von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Pleterjach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 20. April 1881.

(1948—1) Nr. 1280. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Victoria Čella von Samobor die executive Versteigerung der der Anna Petrič von Lage gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Poff.-Nr. 207 und 271 vorkommenden Weingartenrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 2. März 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in
 Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung
 von (2060) 2-1
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach:
 (Für Erwachsene sehr nützlich):
**Der Mensch und sein
 Geschlecht**
 oder Belehrungen über die Geheimnisse der
 menschlichen Natur, über physische Liebe, Na-
 turzweck, Schwangerschaft und eheliche Ge-
 heimnisse.
 Von Dr. Albrecht. Sechzehnte Auflage.
 90 fr.
 Per Kreuzbandversendung 95 fr.

Ein
Wirtsgeschäft
 in Marburg, auf einem frequenten alten
 Posten, ist wegen Kränklichkeit billig ab-
 zulösen. (2150) 3-2
 Nähere Auskunft erteilt die Agentur-
 kanzlei von Jos. Kadlik in Marburg.

Börse-Aufträge
 werden gegen geringe Deckung so-
 lidest ausgeführt.
B. Freund,
 Bank- und Commissions-Geschäft.
 Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
 vis-à-vis der Börse.
 Schriftliche Anfragen werden um-
 gehend beantwortet. (1052) 30-30

EPILEPSIE
 (Fallsucht), heilbar durch den **Indischen
 Pflanzensaft**, der als Specialität, ja als
 Unicum bei der Epilepsie mit dem besten
 Erfolge angewendet wird.
 Damit Befallene werden, wenn sie vier-
 bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker
 nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst
 die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden
 gelindert und endlich ganz behoben.
 Zu haben à Flacon 20 kr. in
 den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns,
 in **Laibach** beim Hornr Apotheker **Julius
 v. Trnkóczy** und beim Erzeuger **Rudolf
 Stahl**, emer. Apotheker in **Jičin**.
 Weniger als 2 Flacons werden per Post
 nicht versendet. (1659) 5

Filiale der k. k. privil.
österr. Credit-Anstalt
 für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
 in Banknoten
 4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent,
 8 " " 3 " "
 " in Napoleons d'or " "
 30tägige Kündigung 2 Procent,
 3monatliche " 2 1/4 " "
 6 " " 2 1/2 " "
"Giro-Abtheilung"
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lem-
 berg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg,
 Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.
Coupons-incasso
 1/8 Proc. Provision.
Vorschüsse
 auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr
 und 1/4 Proc. Provision per
 3 Monate;
 auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis
 zum Betrage von fl. 2000,
 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr
 auf höhere Beträge.
 Triest, 1. März 1881. (1123) 11

(2124-1) Nr. 2169.
Kundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
 kundgemacht:
 Es sei in der Executionssache der
 Maria Polanset von Mitterdorf (als
 Erbin nach Andreas Polanset) gegen die
 Verlassmasse des Johann Golob von Palo-
 vic zum Curator ad actum der exequierten
 Verlassmasse peto. 81 fl. sammt Anhang
 Herr Franz Prašnikar in Stein bestellt
 und demselben der diesgerichtliche Pfand-
 rechts-Einverleibungsbescheid vom 14ten
 April 1881, Z. 2169, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten
 April 1881.

Laibacher Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.
 Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung
 (2242) findet
 Montag, den 20. Juni 1881, vormittags 11 Uhr
 im Fabriklocale statt, wozu die verehrlichen Actionäre höflichst eingeladen
 werden.
 Laibach, den 18. Mai 1881. Der Verwaltungsrath.

Buchenholzkohle
 (Prima-Ware) (2141) 3-3
 verkauft en gros eine waldreiche Herrschaft, per Jahr 10,000 Meterzentner,
 durch drei auf einander folgende Jahre.
 Nähere Auskunft erteilt die Administration dieses Blattes.

Zur Ausführung von
Börsen-Aufträgen
 für Wien und alle auswärtigen Börsen empfiehlt sich das Bank- und Börsen-
 Commissionshaus
S. Weiss & Comp., Wien,
 IX., Liechtensteinstrasse Nr. 2 (in unmittelbarer Nähe der Börse).
 Die günstigste Tendenz sämtlicher europäischer Börsen eignet sich vollständig
 dafür, sich mit Ruhe und mit Aussicht auf Erfolg in Speculationen einzulassen.
 Speculationseffecten behalten wir auf Wunsch zu mässigem Zinsfuß bis zur
 Realisierung in Kost. (1942) 15-8

Eine allarmierende Krankheit,
 mit welcher vielzählige Volksklassen behaftet sind.



Die Krankheit fängt mit kleinen Unregelmäßigkeiten des
 Magens an; jedoch wenn vernachlässigt, ergreift sie den ganzen
 Körper, sowie Nieren, Leber, überhaupt das ganze Verdauungs-
 system, macht eine elende Existenz, und nur der Tod kann von
 diesem Leiden erlösen. Die Krankheit selbst wird oft von den
 Patienten nicht verstanden. Wenn jedoch der Patient sich selbst
 fragt, dann wird er in der Lage sein, den Schluss zu ziehen,
 wo und welches sein Leiden ist.
 Frage: Habe ich welche Schmerzen, habe ich ein Drücken,
 Schwierigkeiten beim Atmen nach dem Speisen? Habe ich ein
 schweres Gefühl, begleitet mit Schwindlichkeiten? Haben die Augen
 einen gelben Anflug? Ist nicht auch ein dicker Schleim vorhanden
 auf der Zunge, Gaumen und den Röhren beim Erwachen, begleitet
 mit einem üblen Geschmack im Munde? Habe ich Schmerzen in
 den Seiten oder im Rücken? Ist es nicht eine Füllung der
 rechten Seite, als ob sich die Leber vergrößern möchte? Ist es
 eine Mattigkeit oder ein Schwindel, der mich erfasst, wenn ich
 eine gerade Stellung einnehme? Sind die Absonderungen der
 Nieren wenig oder stark gefärbt, verbunden mit einem Saß,
 erschlicke beim Stehenlassen im Gefäße? Ist nach Einnahme der
 Speisen die Verdauung verbunden mit Aufblasen des Bauches?
 Erzeugt sie Winde sowie ein Aufstoßen? Ist nicht auch öfters
 ein heftiges Herzklopfen vorhanden? Diese verschiedenen Symptome kommen nicht auf einmal
 vor, aber einzelne quälen den Leidenden eine Zeitlang, und sind sie die Vorläufer einer sehr schmerz-
 haften Krankheit.
 Sollte die Krankheit längere Zeit unbeachtet gelassen bleiben, so verursacht sie einen
 trockenen Husten, begleitet mit Uebelkeiten. Nach einer vorgerückten Zeit erzeugt sie eine trockene
 Haut mit einer schmutzigen braunen Farbe; die Hände und Füße werden stets mit einem kalten
 Schweiß behaftet sein. Wie die Leber und Nieren nach und nach krankhafter werden, stellen
 sich auch rheumatische Schmerzen ein, und die gewöhnliche Behandlung ist gänzlich nutzlos gegen
 diese qualende Krankheit.
 Es ist sehr wichtig, dass diese Krankheit schnell und prompt behandelt wird, gleich im Anfange
 der Entstehung derselben, was durch ein wenig Medicin erzielt werden kann, welche als das wahre
 Mittel zu betrachten ist, um die ganze Krankheit zu beseitigen, dass der Appetit zurückkehrt und die
 Verdauungsorgane in den richtigen gesunden Zustand versetzt werden. — Die Krankheit wird genannt:
 „Leberleiden“, und das richtige und sicherste Mittel ist: „Der Schärer-Extract“, eine
 vegetabilische Zubereitung, erzeugt in America für den Eigenthümer A. J. White in Newyork,
 London und Frankfurt a. M. Dieses Medicament trifft die Grundlage der Krankheit und ver-
 treibt dieselbe gänzlich durch das ganze System. Preis per Flasche 1 fl. 25 kr.
 Depots in Laibach: Zul. v. Trnkóczy; Görz: J. Christofletti; Lavis: Joh. Siegel.
Eigenthümer A. J. White in Frankfurt a. M.

(1378-1) Nr. 1140.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
 procuratur die mit dem Bescheide vom
 12. Dezember 1879, Z. 11,141, bewil-
 ligte und die mit dem Bescheide vom
 25. März 1880, Z. 2510, fiftierte dritte
 exec. Feilbietung der dem Josef Bobel
 von Neudirnbad gehörigen Realität
 Urb.-Nr. 41 ad Herrschaft Raunach per
 184 fl. 83 kr. reassumiert, und wird die
 Tagssatzung mit dem vorigen Anhang
 auf den
 21. Juli 1881,
 vormittags 10 Uhr, angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 10. Februar 1881.

(1463-3) Nr. 489.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
 hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Executions-
 führers Franz Znidarsic von Altenmarkt
 die mit dem Bescheide vom 13. Oktober
 1879, Z. 8610, auf den 1. Mai 1880
 angeordnete und sohin fiftierte dritte
 exec. Realfeilbietung der dem Executen
 Mathias Znidarsic von Podcerkev ge-
 hörigen Realität sub Urb.-Nr. 39 und
 Recif.-Nr. 42 ad Pfarrhofsgilt St. Ge-
 orgi zu Altenmarkt auf den
 18. Juli 1881,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 frühern Anhang reassumiert.
 R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten
 Februar 1881.

J. Kernreuter,
 Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.

Garten- u. Feuersprizen mit Kugelventilen,
 Schläuche, Feuerwehr-Ausrüstungen, Brunnen-
 Schöpfwerke
 verbesserter Art, welche ohne Ausziehen der Röhren re-
 pariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung,
 Bau-, Schacht- und Zäuspumpen, Bier- u. Weinwäsch-
 Del- und Spirituspumpen etc. — Illustrierte Preis-
 courante gratis. (1474) 24-14

(2049-1) Nr. 2776.
Aufforderung
 an die
Verlassenschaftsgläubiger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wer-
 den diejenigen, welche als Gläubiger an
 die Verlassenschaft des am 14. Dezember
 1879 zu Streine ab intestato verstor-
 benen Pfarrers Herrn Michael Kmetlic
 eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
 dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
 und Darthnung ihrer Ansprüche am
 11. Juni 1881,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen
 oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu
 überreichen, widrigens denselben an die
 Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung
 der angemeldeten Forderungen erschöpft
 würde, kein weiterer Anspruch zustünde,
 als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 29ten
 April 1881.

(2210-1) Nr. 4711.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
 biger nach dem verstorbenen Herrn Stefan
 Turk, Pfarrer zu Brufniz.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Rudolfswert werden diejenigen, welche als
 Gläubiger an die Verlassenschaft des am
 6. März 1881 mit Testament verstorbenen
 Herrn Stefan Turk, Pfarrer zu Brufniz,
 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
 bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
 Darthnung ihrer Ansprüche am
 28. Juni 1881
 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
 schriftlich zu überreichen, widrigens den-
 selben an die Verlassenschaft, wenn sie
 durch Bezahlung der angemeldeten For-
 derungen erschöpft würde, kein weiterer
 Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
 ein Pfandrecht gebürt.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
 dolfswert, am 1. Mai 1881.

(2165-1) Nr. 5244.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Blas
 Levar und Anton Ewigel von Nieder-
 dorf, beziehungsweise deren unbekanntem
 Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt
 gemacht, dass denselben Herr Sgnaž
 Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Cur-
 rator ad actum aufgestellt und diesem
 der Realfeilbietungsbescheid vom 14ten
 März 1881, Z. 2987, zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten
 Mai 1881.

(2156-1) Nr. 1248.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edicte vom 20. Februar l. J., Z. 1248,
 bekannt gemacht, dass, da zu der auf
 den 4. Mai l. J. angeordneten ersten
 Feilbietung der Michael Martin Zupan-
 schen Realität ad Grundbuch Michel-
 stetten sub Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567,
 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der
 auf den
 4. Juni l. J.
 anberaumten zweiten exec. Feilbietung
 geschritten werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 6. Mai 1881.